

Die Geschichte Moriyas

Einige tausend Jahre vor Christus befand sich hier in Moriya großflächiges Sumpfgebiet, an das die Wogen des Pazifische Ozeans schlugen. Wie man durch Steingut-Funde und Entdeckungen von Marschellhaufen herausfand, gab es kleine Siedlungen auf grünen Anhöhen. Vom 4. bis 2. Jh.v.Chr. wurde Reis auf dem fruchtbaren Alluvialboden zwischen dem Kinu und dem Kokai Fluß angebaut.

Später traten Herrscher auf, und die Zentralregierung vom Tenno-System kam zustande. In der nächsten Umgebung von Moriya entdeckte man Grabhügel. Den Buddhismus, der im Jahre 522 aus China über Korea nach Japan eingeführt wurde, erkannte die Regierung offiziell an und benutzte ihn für die Zentralisation. Außerdem wurden alle Grundstücke 645 verstaatlicht.

Ab 743 begann das Lehenssystem, in dem man eigene Grundstücke besitzen konnte. Hier in der Gegend von Moriya gab es den Lehensherr Sohma. Während der Auflösung der Zentralisation verteidigten Krieger das Territorium.

Taira no Masakado, einer von den Kriegern, aus der Sohma Familie, kam aus Kyoto und hatte hier große Macht. Er leitete 935 gegen die Zentralregierung, die in Kyoto ansässig war, den ersten großen Aufstand, weil er vorhatte, in Moriya eine Burg zu bauen und einen unabhängigen Staat zu verwirklichen. Das Volk, das unter den schweren Steuern stöhnte, unterstützte ihn gern. Er wählte Moriya als religioeses Zentrum und errichtete Tempel und Schreine.

In diesem Zeitalter regierte schon anstelle des machtlosen Kaisers die Kriegerklasse. Nach Masakado regierte hier auch weiter die Sohma Familie.

Als Truppen des damaligen Shoguns Toyotomi Hideyoshi ins Kanto einmarschierten, um mächtigen Lehensherr Hojo zu besiegen, fiel Sohma zusammen. Danach gab Hideyoshi das Kanto-Gebiet Tokugawa Ieyasu und das Moriya-Gebiet fiel an Suganuma Sadamasa, der als Lehensherr Moriya die Burg hielt.

Weil Sadamasa sich bemühte, sein Territorium wieder herzustellen und eine neue Burgstadt zu bauen, zeigte Moriya bessere Lebensumstände als die es umgebenden Dörfer und das förderte die weitere Entwicklung der Stadt.

Im Jahr 1603 wurde Tokugawa Ieyasu Shogun, erklärte Edo zur neuen Hauptstadt der Shogune, und die Edo-Zeit begann. Er ließ den Fluß Tone und Kinu regulieren, um das Ostgebiet zu regieren. Daher blühte Moriya sowohl als Basis des Wasserweg-Transportes als auch als politischer und militärischer Stützpunkt auf.

Nachdem der letzte Moriya-Burgherr Sakai Tadataka im Jahre 1681 die Burg verlassen hatte, war niemand mehr da. Und nachdem 1705 Feudalherr Kuze das Moriya-Gebiet als sein Territorium angenommen hatte, war Moriya zwar immer noch wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt, aber wurde allmählich leblos.

Die lang andauernde Shogunatsregierung von Tokugawa verfiel 1868, und danach begann die Restauration der Kaiserherrschaft. Darauf brachte ein modernes Verwaltungssystem in Japan schnell Ordnung. 1873 wurde hier zum ersten Mal eine Schule errichtet. Durch die wirtschaftlichen Entwicklung wurde 1890 Kanäle für den Transport mit dem Schiff an den Tone Fluß gebaut. Nachdem die Kantotestudo-Joso-Linie 1913 anfangs für den Transport der Fracht angelegt worden war, wurde sie statt des Wasserweg-Transportes zum Hauptverkehrsmittel und förderte hier rapide Entwicklung.

Am 1. März 1955 wurden Moriya Stadt sowie die Dörfer Koya, Ohno und Ohisawa zu einer Kleinstadt (*machi*) namens Moriya vereinigt. Nachdem Moriya zum Urbanisierungsgebiet im der Umland der Metropole Tokyo bestimmt worden war, entwickelte es sich zu einer modernen Stadt. Bis Anfang der 70er Jahre hatte sie nur etwa 12.000 Einwohner. Heute wohnen hier über 50.000 Menschen. Schließlich, am 2. Februar, 2002, wurde die Stadt als öffentliche Verwaltungseinheit gegründet und Moriya ist nun offiziell eine Stadt (*shi*).

Trotz des schnellen Bevölkerungswachstums gibt es in Moriya, in der Naehe der Fluesse Tone, Kinu und Kokai, immer noch viel Grün. Andererseits wurde der Tsukuba Express im Jahr 2005 eröffnet. Es dauert von Moriya bis Akihabara in Tokyo nur 35 Minuten. Das bedeutet, dass die Stadt als „bed town“ im Umland Tokyos sich noch weiter entwickeln wird.

Hinweis: Moriyas Stadtgeschichte der Stadt Moriya, Homepage der Stadt Moriya